

Auszug aus der Niederschrift über die 05. Sitzung des Ausschusses für Sport am 27.09.2023

Zu TOP: 4.3 Finanzbedarf Stadtsportbund Stralsund

Herr Kinder gibt einführende Worte zum Thema.

Der Präsident des Sportbundes der Hansestadt Stralsund, Herr Maik Hofmann, erläutert anhand einer Präsentation den benötigten finanziellen Mehrbedarf.

Er merkt an, dass die Pro-Kopf-Pauschale noch nicht an die Vereine ausgezahlt werden konnte, da der Stadtsportbund das Geld dafür noch nicht erhalten hat. Die Auszahlung ist davon abhängig, wann der Haushalt der Hansestadt Stralsund beschlossen und genehmigt wird, da es sich um freiwilligen Leistungen handelt.

In den Jahren 2021 und 2022 hat der Stadtsportbund zusätzliche 100.000 EUR von der Hansestadt Stralsund mittels eines Bürgerschaftsbeschlusses erhalten.

Laut Herrn Hofmann ist der Stadtsportbund lediglich aktuell handlungsfähig, da im Jahr 2022 gut gewirtschaftet wurde. Dadurch können alle geplanten Veranstaltungen stattfinden.

Der Präsident des Stadtsportbundes erläutert alle bisherigen Ausgaben im Jahr 2023 ausführlich. Für die Monate September bis Dezember 2023 ist ein finanzieller Bedarf in Höhe von ca. 146.000 EUR erforderlich. Sofern der Stadtsportbund alle beantragten Zuschüsse erhält, wird am Ende des Jahres ein Plus von ca. 4.000 EUR bestehen. Er hofft, dass der Rügenbrückenlauf erfolgreich verläuft, sodass daraus finanzielle Reserven für das kommende Jahr erlangt werden können.

In der Vergangenheit musste der Mitarbeiter des Stadtsportbundes vorübergehend entlassen werden, da es nicht planbar ist, wann die beantragten Zuschüsse im Laufe des Jahres ausgezahlt werden. Diesen Zustand gilt es laut Herrn Hofmann zukünftig zu vermeiden.

Herr Hofmann erläutert die bevorstehenden Veranstaltungen und teilt mit, dass am 28.11.2023 die große Runde des Sports in Zusammenarbeit mit der Hansestadt Stralsund stattfinden wird.

Im Namen des Präsidiums des Stadtsportbundes teilt Herr Hofmann mit, dass es sehr erfreulich wäre, wenn sich die finanziellen Mittel, welche der Stadtsportbund seit 2021 von der Hansestadt Stralsund erhält, verstetigen würden.

Auf Nachfrage von Herrn Miseler teilt Herr Hofmann mit, dass er die im Raum stehenden ca. 70.000 EUR dringend als Bedarf anmeldet, jedoch 100.000 EUR die aktuelle Situation sehr entspannen würde.

Laut Herrn Miseler handelte es sich um Corona Hilfen im Jahr 2021, welche nun verstetigt werden sollen. Herr Hofmann entgegnet, dass der gefasste Bürgerschaftsbeschluss nicht im Zusammenhang mit der Corona Pandemie stand.

Er legt ferner den Fokus auf das Ehrenamt, da die Zahlen erheblich zurückgehen und dringend Ehrenamtliche benötigt werden.

Herr Kinder fasst die bekannten Hintergründe des Mehrbedarfs zusammen. Er stellt zur Frage, ob es sich um ein strukturelles Finanzierungsproblem handelt. Laut Herrn Hofmann sind die Auszahlungen abhängig von der Genehmigung des Haushaltes im jeweiligen Jahr.

Herr Tuttlies merkt an, dass die Mitgliederversammlung des Stadtsportbundes im November 2022 den Haushalt 2023 beschlossen hat, während die Haushaltsberatungen der Hansestadt Stralsund im Januar/Februar 2023 stattgefunden haben. Herr Tuttlies teilt mit, dass die Zuwendungsbescheide in der kommenden Woche versandt werden. Er macht deutlich, dass jeder Euro, den die Hansestadt Stralsund in an den Stadtsportbund auszahlt sich positiv auf die Vereinsarbeit auswirkt.

Auf Nachfrage von Herrn Kinder teilt Herr Hofmann mit, dass die Einnahmen aus den Veranstaltungen im Vorfeld nicht abschätzbar sind. Die Ausgaben für die Organisation von Veranstaltungen steigen stetig.

Herr Philippen stimmt zu, dass die Einnahmen der Vereine in der heutigen Zeit nicht mehr im Voraus planbar sind. Es fallen Sponsorenverträge weg, Vereine steigen auf, Ehrenamtliche fallen weg etc. Herr Philippen plädiert für ein klares Zeichen an die Bürgerschaft aus dem Sportausschuss heraus.

Herr Klingschat weist auf die aktuellen inflationsgetriebenen Zeiten hin. Die Kosten für die Vereine werden stetig mehr, sodass mehr Gelder als in den vergangenen Jahren benötigt werden. Der Stadtsportbund ist angehalten, aufgrund der nachlassenden Bereitschaft zum Ehrenamt Investitionen zu tätigen.

Herr Kinder fasst die Diskussion zusammen.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig folgenden Antrag in die kommende Bürgerschaftssitzung einzubringen:

„Der Ausschuss für Sport empfiehlt der Bürgerschaft zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000 EUR, über das bestehende Verfahren der Sportförderrichtlinie, an den Stadtsportbund der Hansestadt Stralsund e.V. einmalig zur Verfügung zu stellen“

Herr Klingschat merkt an, dass er an der Abstimmung nicht teilnimmt.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltung

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Madlen Zicker

Stralsund, 16.10.2023